



Charles Dickens **Oliver Twist**

gesprochen von Dietmar Mues

Goya Lit 2012 • 3 CDs • 3 ½ Stunden • 18,99

Der Klassiker: Oliver Twist wird im Armen- und Arbeitshaus geboren und großgezogen. Seine Mutter starb bei der Geburt und hinterließ keine Hinweise auf ihre gemeinsame Herkunft. Mit 10 Jahren muss

Oliver das Armenhaus verlassen, weil er um eine zusätzliche Portion Brei gebeten hat. Alle Leute, auf die er trifft, prophezeien ihm sein Ende als Verbrecher.

Zuerst kommt Oliver bei einem Sargtischler unter, muss diesen aber bald verlassen, weil der andere Lehrling Lügen über ihn verbreitet. Ein junger Dieb nimmt ihn mit nach London und besorgt ihm einen Schlaf- und Arbeitsplatz bei einem Hehler, dem auch er selbst dient. Der ältere Hehler und seine Gehilfen wollen ihn zum Taschendieb ausbilden, scheitern aber an Oliver's Ehrlichkeit. Als Oliver so einen Diebstahl beobachtet, wird er selbst als Dieb verhaftet.

Der Herr, der ihn befreit und aufpäppelt, behandelt ihn bald wie seinen Enkelsohn. Als Oliver erneut von dem Hehler gefangen gehalten wird, retten dieser Herr und eine andere Gönnerin Oliver und ergründen das Geheimnis seiner Herkunft, welches nicht ganz zufälligerweise mit eben jenem Verbrecherring eng verwoben ist. Dabei muss Oliver beweisen, dass er – allem zum Trotz – doch ein guter Mensch ist.

Der Romanklassiker wird auf 3 CDs mit jeweils 75 bis 79 Minuten Laufzeit erzählt. Es ist ein Hörbuch und wird von einer Person, nämlich Dietmar Mues, vorgelesen, die die Stimmen der Charaktere unterschiedlich betont. Einige Sprechrollen kann man beim Hören leicht verwechseln, da vom Erzähler keine Begleitsätze eingefügt wurden und die Stimmen sich stark ähneln. Andere wiederum, wie die Stimme des Hehlers oder die der Armenhausbesitzer, geben tiefe Einblicke in das Wesen und die Gedanken dieser Person.

Das Kernstück von Dickens Roman, die Kritik an der damaligen Gesellschaft und den Lebensumständen, wird sehr gut herausgearbeitet. Der ironisch und zynisch kommentierende Erzähler wird mit dem Tonfall des Vorlesers erst richtig lebendig. Das macht es aber auch anstrengend zuzuhören; man muss sich vollkommen auf die Lesung konzentrieren.

Es gibt sicher bessere Interpretationen für Hörbücher dieses Romans. Aber für Personen, die das Buch nicht gelesen haben, ist dies doch ein würdiger Ersatz.